

Zwischen zwei Welten

Roman von Ernst Graf

2. Fortsetzung

(Nachdruck verboten)

Aber einen anderen Gewinn hatte er nun hier mit sich nehmen dürfen: was er nun so gefühlt hatte, das war ihm in dieser letzten Stunde auf der Terrasse der Villa Beatus zur festen Gewissheit geworden: der Beruf des Arztes hatte noch eine andere, eine höhere und schönere Aufgabe, als nur dem einzelnen Kranken in seinem Leben beizuhelfen. Er durfte nicht allein darin aufgehen, sich eine umfangreiche Praxis und damit ein hohes Einkommen zu schaffen. Das sollte ihn auch nicht. Nicht den einzelnen zu helfen, sondern die Gesamtheit zu heilen, mußte sein weitergefaßtes Ziel sein. Er mußte sein Leben und sein Können immer wieder daran legen, hinauszukommen zu den noch im Halbdunkel liegenden Tausenden, aus denen die zerschundenen Gemäler herausliefen, die voll unerfüllter Hien am Körper der Menschheit zehnten und denen allen Anstrengungen, allen Fortschritten und Erkenntnissen zum Trotz jahrein, jahraus immer noch dem neuen Tausende und aber Tausende blühender Menschenleben zum Opfer fielen. Die großen Namen aus dem Reiche der Medizin, die Koch, Virchow, Ehrlich, Boettcher und all die vielen andern, an deren Schaffen er sich schon in den ersten Jahren seines Studiums begeistert hatte, ihr Nachbild sollte ihm auch ferner die Wege weisen, die er in seinem Beruf gehen wollte. So war er denn in den ihm jenseits der Vergangenheit des Jähres durch die Hürde und Laboratorien, die Krankenhäuser und Seuchenbaracken der großen Städte des Kontinents gegangen, hatte mit offenen Augen und wachen Sinnen alles an sich zu reizen versucht, was Menschengott an diesen Stätten täglich an neuen Erkenntnissen gebot. Nun wollte er eine Reise ins Innere der Heimat verleben, dann ging es nach Südamerika und von dort wollte er die seit langem geplante und vorbereitete Reise nach Indien antreten.

Jetzt sah er im Zuge, der den Ufern des Rheins und der Lahn folgend, hinüber in die heilige Heimat fuhr. Man würde sich zu Hause sicher freuen, wenn er nun doch ein paar Tage früher eintraf als er vorher angekündigt hatte. In erster Linie aber waren seine Gedanken doch bei Dorothea und Herbert, der wohl um diese Stunde in den „Grünen Baum“ ging um ihn zu der für heute verabredeten Wanderung abzuholen und der nun fast seine nur ein paar dürftige, obliegende Zeiten vorband.

Und doch... es war so die einzige richtige Lösung, sagte er sich immer wieder. Ein nochmaliges Zusammentreffen mit

Dorothea durfte nicht stattfinden, durfte er ihr nicht zumuten. Jedes Beisammensein mit ihr wäre für das Mädchen nur eine Qual gewesen. Sie mußte die Dinge von damals längst überwinden haben, das Geschehen in der Villa Beatus war für sie vermutlich ein abgeschlossenes Kapitel, das er nun durch sein Dazwischentreten wieder zu neuem Leben erweckt hatte. Solange er hier war und mit ihr zusammen sein würde, so lange würden diese Dinge wie eine unerbittliche, quälende Heimsucht zwischen ihnen stehen. Die sie miteinander verband und die in dem Mädchen ein Gefühl des Abhängigkeits nachdrücken mußte. Wie zwei Spiegelschatten mußten sie ihr Geheimnis vor Herbert verbergen, jeden Augenblick der Raune des Jähres ausgelegt, daß ein unbedachtes Wort alles verrät, alles verrät, was drei Menschen hier in Freundschaft und Liebe verband.

So war es schon besser, er ging, ehe Herbert aufmerksam wurde, ehe die Furcht vor einem Aufleihen der Vergangenheit das Mädchen vielleicht zu einem Schritt trieb, der nie wieder auszumachen war. Er konnte ja den Freund. In seinen Reisen war immer wieder zum Ausdruck gekommen, wie sehr er sich freute, Dorothea als eine Frau gefunden zu haben, in deren Leben er der erste Mann war, zu dem ihr Herz sich in Liebe geöffnet hatte.

Wohlgelut, daß es als Freund dem Freunde gegenüber seine Pflicht war, ihm offen zu sagen, was er dachte. Er hatte in der Vergangenheit nicht lange nachgelassen und jedes für und Wider sorgfältig erwogen, aber er war dann doch zu der Erkenntnis gekommen, daß es eine höhere Pflicht gab, die ihm gebot, der Frau beizuhelfen, die sich, wie man nach der getriggen Begegnung annehmen durfte, ehe sich dazu durchgerungen hatte, das Vergangene zu vergeffen. Wenn er seinem Herzen folgen wollte, blieb ihm also keine andere Wahl, als zu schweigen, selbst auf die Gefahr hin, daß Herbert doch noch einmal auf ihn kommen konnte. Aber wenn er ihn dann zur Rede stellen sollte, würde sich schon ein Weg finden, der aus dem Dilemma herausführte.

Die kleine Hilsschwester Greta kam an diesem Tage aus dem Fernwundern überhaupt nicht mehr heraus, und ihre Neugierde blieb ins Innerste.

Da war jetzt diese überaus merkwürdige Geschichte mit Schwester Dorothea, ihr seltsames Gebaren, als sie gestern abend so überraschend schnell wieder nach Hause gekommen war. Sollte das etwa zu der sonst nur ihr zur Schau getragenen Jurisprudenz? Raum. Und dann heute früh ihre überstürzte Abreise, die fast wie eine Flucht ausgesehen hatte. Was trieb sie hier so plötzlich weg, daß sie sich nicht einmal von den andern verabschiedet hatte? Natürlich hing das alles irgendwie mit ihrem Verlobten zusammen, daran gab es

wohl keinen Zweifel. Das konnte nach Schwester Gretes Meinung ein Blinder sein. Denn wenn sich Doktor Hartung heute in so ungewöhnlicher Weise hatte beurlauben lassen, was er noch nie getan hatte, dann mußten schon ganz gewiß sehr gewichtige Gründe dazu vorliegen. Ein Mann, der es mit seinen Pflichten so peinlich genau nahm wie Doktor Hartung, der versäumte seinen Dienst nicht um einer belanglosen Kleinigkeit willen. Darüber also war sich Schwester Greta schon klar. Aber was ihr fast das Herz abdrückte, das war, daß sie das alles mit ansehen mußte, ohne genau zu wissen, ob sie sich nur erklären zu können, worum es eigentlich ging, daß sie nur die Wirkungen sah, aber nichts von den Ursachen wußte, die gewiß hochinteressant waren. Vielleicht hatten sich die beiden gar gezeigt und die Verlobung war in die Brüche gegangen? Nicht auszudenken, was da alles geschehen sein konnte. Wie in einem spannenden Roman war es.

Aber alle diese Vermutungen, mit denen ihre Phantasie der Sache auf den Grund zu kommen trachtete, klangen dann mit einem Male wieder zusammen. Denn als Schwester Greta am Nachmittag während einer Arbeitspause ganz abgelenkt im Schwesternzimmer saß und ihren Gedanken nachhing, öffnete sich die Tür einen Spalt breit, und unerwartet sah Doktor Hartungers heftiges Gesicht mit heiterem Lächeln herein.

Verzeihung... ich habe Schwester Dorothea. Wissen Sie nicht, wo sie lebt?

Hätte er die kleine Hilsschwester Greta gefragt, ob sie seine Frau werden wollte, sie hätte in diesem Augenblick be-

Haben Sie Altgold - Schmuck? Ankauf: **JOS. LUTZ** Kaiser-Friedrich-Platz 1 Ruf 22853 - G.Nr. C.29443

stimmt sein dümmstes Gesicht dazu machen können. Hartung hier? ... Das war alles wieder über den Haufen. Sie hatte ihn an, als lähe sie ein Gespenst.

Hartung lachte.

„Sehr geistreich sehen Sie ja nun gerade nicht aus, Kleines“, meinte er, indem er die Tür vollends öffnete und auf die Schwelle trat. „Kom Wirtin angelangen bis zu Ihnen haben mich bis jetzt alle so angelesen, so merkwürdig, als sei mit mir nicht alles ganz richtig oder als hätte ich ein Staatsverbrechen begangen, daß ich mal einen halben Tag nicht hier war. Aber wo ist nun...?“

„Ja, aber... wissen Sie denn nicht... Schwester Dorothea ist doch weggegangen, Herr Doktor“, fiel sie ihm raslos ins Wort.

(Fortsetzung folgt.)

Kranksein ist teuer!

Wir helfen!

Deutsche Krankenversicherung
Tarife und Beratung durch Hanns
Kolbeck, Marktplatz 7, Tel. 27232

Warum

so nervös? Warum schlaflos? Nehmen Sie das herztärende, in Jahrzehnten bewährte

Energeticum

Es enthält rein pflanzliche Aufbaumstoffe. Nur echt im

Kräuter- u. Reformhaus
Paula Blumenthal
WIESBADEN
Langgasse 8 - Tel. 27185

Seyb's Fußboden-Politur

ist in der guten Qualität wieder eingetroffen, mit und ohne Farbe zu haben das Liter zu RM 2.50 Ferner empfehle: Fußbodenpflege mit und ohne Farbe das kg zu RM 2.- Fachhändler Seyb Rheinstraße 101



Akkordeons Mundharmonikas

und alle anderen Musik-Instrumente

In allen Preislagen und bekannten Qualitäten

Besichtigung meines sehr großen Lagers unverbindlich

(Zahlungsvergünstigung)

Reparaturen und Stimmen aller Harmonikas fachmännisch

Musikhaus Kopp

Michelsberg 22

Verkaufteisen all. Art. Hersteller. Bismarck. Geisberg. Eichenhaus. Bretter (innen) nicht. Nähen-Reparat. 24. Brd. Goethestraße 18. Telefon 23805.

Herz - Magen - Nerven

das Hormon Vitamin - Kräuter - Präparat Original Dr. Hans A. Cuspidi

KRAFTQUELL-Extra

Preis pro Flasche 3.50 RM., ausreichend für 14 Tage. Erhältlich in den meisten Drogerien

Kinderwäsche - ein Punkt für sich!

Kinderschlüpfer
m. Flauschfutter, mäßig warm für kalte Tage... Größe 32... 0.85

Kinderhemdchen
Größe 32 mit 1/2 Arm... 1.70 ohne Arm... 0.90

Kinderhemdchse
vollgemischt, mit 1/2 Arm u. kurzem Hals... Größe 34... 1.70

Kindergarnitur
Kunstst. Interlock, geräucht. Hemd mit Vollschaft, Gr. 32 Garnitur... 2.10

Kinder-Schlafanzug
in gebütem Flanel... Gr. 80 cm... 4.50

Kinderstrümpfe
in verschiedenen Qualitäten und Preislagen in großer Auswahl.

KRÜGER & BRANDT

WIESBADEN KIRCHGASSE 31-33

Bei frühzeitigen Zahnarzt

„Rheumweg“, nach Einmassieren allen Weg, Fl. 1.50 RM., doppelstark 2.00 RM. in den Apotheken und Drogerien, wo das alsbald gelobte „Bowel“ gegen Fieberminderung und alle Fiebererkrankungen ist. Anwendung in den Drogerien: Jung. W. Seibrich; Kocks, Seibrich; 1. Hühnenk. Ditzelmer Straße 61; Schneider, Rheumweg 2-4; Seibert, Marktplatz 6; Tauber, Adolfsstraße 34.

Dauerwellen

bei Kammel

Taunusstr. 14, Ruf 22978

Und den Mantel, selbstverständlich von Gibbrich & Co

Der Sportmantel aus Wollstoffen, „Standard 400 der Vollendung“!

Der „Frauenmantel K.V.D.“ Spezialschnitt, mit und ohne Pelz.

Der modische Mantel mit und ohne Pelz.

Und... die guten Stoffe!

Besser aussehen durch bessere Kleidung

Gibbrich & Co

DAS GROSSE SPEZIALHAUS FÜR VORNEHME DAMENKLEIDUNG WIESBADEN - LANGGASSE ECKE MARKTSTRASSE



Trocken-Lichtpauspapiere
Lichtpausen
Foto - Pausen

F. Becker & Co.
Wiesbaden-Biebrich
Wiesbadener Straße 43 — Fernruf 60670

Elektrische Lichtpausanstalt
A l u n a - Vergrößerungen und -Verkleinerungen
Lichtpausgeräte und Zubehör

Großer Operettenabend

Freitag, 11. Oktober 1940, 19.45 Uhr
Im Paullinenschlösschen, Wiesbaden

Nico Dostal
dirigiert persönlich

die schönsten und bekanntesten Melodien aus seinen Operetten
Monika, Clivia, Die unglaubliche Hochzeit, Die Vielgeliebte, Prinzessin Nafretete

Von Bühne und Funk singen:
Lillie Claus, Berlin, Karl Jautz vom Reichssender Stuttgart, Elise Müller, Berlin, Louis Kaliger, Berlin
Das Rhein-Mainische Landesorchester spielt unter Leitung des Komponisten

DIE DEUTSCHE ARBEITSFRONT
NSG, „KRAFT DURCH FREUDE“, Kreis Wiesbaden

Eintrittspreise: RM 0.80, 1.-, 1.50, 2.- Vorverkauf: KdF-Verkaufsstelle, Luisenstraße 41 (Laden) und Reisbüro Schottenfels, Theaterkolonade sowie an der Abendkasse.



Ein großes, richtungsweisendes
künstlerisches Ereignis!

JUD SÜSS

EIN NEUER HARLAN-FILM DER TERRA

Ferdinand Marian, Kristina Söderbaum
Heinrich George, Werner Krauß, Eugen Klöpfer
Albert Florath, Malle Jäger, Theodor Loms, Hilde von Stolz, Elise Elster, Walter Werner, Jacob Tiedke

SPIELLEITUNG: VEIT HARLAN

Drehbuch: Veit Harlan, Eberhard Wolfgang Müller, und Ludwig Metzger • Musik: Wolfgang Zeller



Erstaufführung Montag

3.00 5.15 7.40



UFA-PALAST

LT. LUNA-TON-THEATER
SCHWALBACHER-STR. 57

Carl Götz — Valerie v. Martens
Paul Henckels — Kirsten Heiberg
u. a., in dem Lustspiel des Toten

„Napoleon ist an allem schuld“

Eine Geschichte von den Abenteuer eines spleenigen Lords in Paris

Jugendliche haben keinen Zutritt

Anf. W. 3.00, 5.15, 7.30
S. 2.00, 4.00, 6.00, 8.00

Achtung!

Rein, selbe Gaubastoffen liefert auch in diesem Jahr in alt. Qualität
Bierbrauer, Bismarckring 10



Auto-Licht
Nicodemus
Bismarckring 42

Einheits-Werkeverträge
und bei uns erhältlich
V. Schenckensche Buchdruckerei
Wiesbadener Tagblatt
Druckereifonten, Schriftgröße 10

Eine Filmreise
mit dem Luxusdampfer „Milwaukie“ führt uns von Hamburg vorbei an den Orkney-Inseln nach
NORWEGEN

und vermittelt uns diese Nordlandreise die Geheimnisse der Polarnacht mit den Wundern der Mitternachtssonne



Einiger interessante Tonfilm führt uns über die
Färöer Inseln

Island mit Reykjavik und Gylta-Gletscher — die Insel Jan Mayen, Spitzbergen mit der Magdalenen- und der Kreuzbucht und den phantastischen, weltberühmten Gletschern.

Ny Alesund, die nördlichste Niederlassung des Kontinents, bis zum ewigen Eis — ohne Nacht, Nordkap mit Hammerfest, Lappenlager, Rennherden

Und dann vorbei an den der Hafenstadt NARVIK vorgelegerten Lafoten nach der alten Königstadt

Drontheim
und von hier eine Eisenbahnfahrt durch das romantische Romsdal nach Bjorli
Weiter geht es in die herrlichen Fjorde bis nach

Bergen
und fahren hinauf bis zum Aussichtspunkt FLOEN.

Im Vorprogramm:
1. Schönheit des Eislaufs
Es laufen die besten Eiskunstlaufpaare der Welt: Maxi Herber / Ernst Baler, Geschwister Pausin, Olympiasieger Schäfer, H. Stenur, E. Kraft, F. Kasper.

2. Die neueste Wochenschau

Sonntag, 11 Uhr vorm.

Karten im Vorverkauf

Ufa-Palast

Voss-Film

Deutsches Theater in Wiesbaden

Freitag, den 11. Oktober 1940:

1. Sinfonie-Konzert

der Kapelle des Deutschen Theaters in Wiesbaden

Leitung: Ernst Cremer

Solist: Professor Wilhelm Kempff (Klavier)

Brahmsabend • Haydnvariationen • Klavierkonzert d-moll, IV. Sinfonie

Anfang: 19 Uhr - Ende: 21 Uhr - Konzertpreise von 1 RM ab
Vorverkauf ab Montag, den 7. Oktober an der Theaterkasse und bei den Vorverkaufsstellen.

WALHALLA THEATER

FILM UND VARIETE



Das neue Cine Allianz-Lustspiel
nach „Frühlings-Sinfonie“ von Franz Rauch
mit

Rudi Godden
Joh. Heesters
Mady Rahl
Carola Höhn
Carsta Löck
Rudolf Platte
Rudolf Carl

Musik: Edmund Nick

Ein neuer Film, der Ihnen viel Freude bereitet!

Bühne:

Anjah Willey Comp.

Symphonie der Gelenke

Die neueste deutsche Wochenschau

Wo. 3.30, 5.10, 7.40 Uhr So. ab 1 Uhr

Jugend hat keinen Zutritt!

Samstag • Sonntag • Montag
5. Oktober 6. Oktober 7. Oktober

auf dem Kirmesplatz in der
Waldstraße

Große Volksbelustigung bis Eintritt der Dunkelheit!

Großes Oktoberfest

SCALA

Täglich abends 7.45 Uhr
Das prächtige Programm

Gastspiel des größten Italienischen
Verwandlungskünstlers
der Gegenwart

Nicola Lupo

25 Minuten
Lachen und Staunen
vom Wintergarten Berlin

Karl Heinz Charles
der bekannte Rundfunkplauderer konferti:

ENOS FRAZERE

der südamerikanische Trapez-König

Geschw. Tewelius, Schönheitstänze

3 Fiochis, ikarische Glanzleistungen

2 Rossinis, Schulterplatt - Kraftakt

Anni Melernie, Kautschuk-Wunder

Karten: 0,70, 0,90, 1,20, 1,50, 2,- RM.

Heute Samstag und morgen Sonntag
jeweils nachmittags 4 Uhr

Familien-Vorstellung

Karten: —,50, 1,-, Kinder: —,30

Vorverkauf: 11-1 u. 4-7 Uhr Scala-Kasse

Nicht allein was Sie auf der
Bank haben, ist Ihr Kapital:
der gute Ruf einer Firma ist
bedeutend wertvoller! Ihn zu
erhalten und zu festigen ist
Aufgabe der heutigen Werbung

APOLLO

MORITZSTR. 6



SALONPIRATEN
2 Rivalinnen - elegant und rassistig
Doris Durand - Laura Nucci
Alberto Manfredini - Enrico Glori

Erstaufführung!

Nicht für Jugendliche!

Sie sehen in jeder Vorstellung die neueste Wochenschau

Anfang Wochentags 3,00, 5,20, 7,45 Uhr — So, 2,00, 4,00, 6,00, 8,00 Uhr

CAPITOL

AM KURHAUS

Heute letzter Tag!

Zarah Leander • Willy Birgel

Zu neuen Ufern

Ab Sonntag!

Lil Dagover • Willy Fritsch

Maria v. Tasnady

Streit um den Knaben Jo

Eine Mutter zweifelt nach 13 Jahren, ob ihr Kind
auch wirklich das ihre ist. Der seelisch davon
beeindrückte Junge rückt in abenteuerlicher
Flucht aus — — —

Ferientreuden

Morgen Sonntag 11 Uhr

3. Wiederholung

des



Im Vorprogramm:
Die neueste Wochenschau

Karten im
Vorverkauf an der Kasse

FILM-PALAST

Schwalbacher Straße 8

Eintrittspreise: RM —,50, —,75, 1,-

Kinder: RM —,25, —,40, —,50

Union-Theater

Rheinstraße 47

Nur einige Tage: **Harry Piel** in

90 Minuten Aufenthalt

Voranspiel:

Lilian Harvey, Willy Fritsch

Frau am Steuer

Anfang: We, 3,00, 5,15, 7,30

So, ab 2 Uhr.

KURHAUS
9. Oktober
Mittwoch, gr. Saal, 19.30 Uhr

Ein Meisterabend
froher Unterhaltung

In Musik gesetzte frohe Laune

Marita Gründgens

der Liebling aller Rundfunkhörer

Will Glahe

mit seinem berühmten Orchester

Das

Schuricke-Terzett

Die 3 vom Film, und von der Schallplatte,
her rühmlichst bekannten frohen Sänger

Eintrittspreise: 1,-, 1,50, 2,-,
3,-, 4,- RM. Kartenvorverkauf: Kur-
haus-Tageskasse, Wiesb. Kur- u.
Verk.-Vereln, Schottenfels & Co.,
Zigarrenhaus Christmann

RESIDENZ-THEATER

HEUTE, Samstag
und
MORGEN, Sonntag

19.30 Uhr

Der große Prämiere-Erfolg!

Bezauberndes Fräulein

Lustspiel-Operette von Ralph Benatzky

Sonntag, nachmittags 15.30 Uhr
Vorstellung zu kleinen Preisen

Aimée

Eine heitere Komödie von H. Coublert

Montag, den 7. Oktober, 20 Uhr Zum letzten Male!
Vorstellung zu kleinen Preisen

Das Ferienkind Lustspiel von Emmerich Nuß

Urania-Theater

Bleichstraße 30

Schlacht am blauen Berge
einer der letzten jetzt so selten
gewordenen Indianer-Filme

Taunus-Lichtspiele
Bierstadt

Morgenrot

ein Zeuge treuer deutscher Kameradschaft

Jugendvorstellung:

Schlacht a. blauen Berge

Strickwaren

modernste Ausführung

Handarbeit

Unserbrüdt, Bergheim

M. HECK, Moritzstr. 46



für die Reichslosterie der NSDAP
für nationale Arbeit

Taunusbund, Ortsgruppe Wiesbaden E.V.
(Rhein- und Taunuskreis)
Sonntag, 13. Oktober 1940
12. HAUPTWANDERUNG
Altensteig, Jagdschlößchen-Wald-Nationaldenkmal-Giesenheim
Abfahrt 10.36 Uhr Hauptbahnhof



FRITZ SEYBOLDS

„Gute Stube“

Wörthstraße 18

Ruf 24111

Auch im Monat Oktober

Am Flügel und

Akkordion

Josef Schultze

WERDET MITGLIED DER NSV!



Rheinische Weinstuben

Wel ergasse 8 Das gepflegte Abendlokal

Barbetrieb bis 2 Uhr nachts

Kapelle: HASEKE-RECHENBACH

Sieben Punkte
bringen Glück!

Sie zahlen keine Einkommensteuer für
Ihren Gewinn in der
Deutschen Reichslosterie

(Nur 3 RM Wochens, 1 Achtel-Losung Wochens)

Lesen Sie im Gewinnplan nach, welche be-
achtliche Summen zur Auspielung ge-
langten und sichern Sie sich noch heute
das Los für die 4. Deutsche Reichslosterie!

(Zahlung der 1. Reichslosterie am 13. Oktober)

Losse erhalten Sie bei den
Staatlichen Lotterie-Einnahmen:

OELBERMANN Gr. Burgstraße 14
Bahnhofstraße 15 (Nähe Hauptpost)

GLÜCKLICH (Nähe Rathaus)

HABELMANN Moritzstraße 14
Meyersbank

E. KERN Adelsstraße 28
(Nähe Adelsallee)

Kassenzustunden von 8.30 bis 10 Uhr und 15 bis 18.30 Uhr